

## *Teil I : Beschreibung des Standorts*

(loi du 15 mai 2018 relative à l'évaluation des incidences sur l'environnement ; Annexe 2)

### **1. Projektbeschreibung, Vorgang**

Die Gesellschaft Capriso S.C. ist im Besitz einer Genehmigung für die Wasserentnahme (Réf: E-aut-cap vom 17. April 2000; Ministère de l'Intérieur, Direction de la Gestion de l'eau) die eine Entnahmemenge von nicht mehr als 15 m<sup>3</sup>/Tag (5.000 m<sup>3</sup>/Jahr) erlaubt. Die Genehmigung bezieht sich auf die Parzelle 197/3326 in der Gemeinde Lenningen, Sektion A de Buurg.

Nach dem Gesetz vom 19. Dezember 2008 relative à l'eau, Article 71, sind die vor diesem Datum ausgestellten Genehmigung nicht mehr gültig und somit muss eine neue Genehmigung für die Entnahme von Wasser aus dem bestehenden Brunnen gestellt werden.

Die Gesellschaft Capriso S.C., 8, rue de l'école, L-5414 Canach, stellt mit Datum vom 12. Juni 2015 einen Genehmigungsantrag zur Wasserförderung aus Ihrem bestehenden Brunnen bei der Administration de la Gestion de l'Eau. Aus dem Brunnen soll weiterhin eine Entnahme von 5.000 m<sup>3</sup>/Jahr (ca. 15 m<sup>3</sup>/Tag) Rohwasser für die Viehtränke genehmigt werden.

Mit Datum vom 04. August 2015 wurde die Registrierung des Dossiers unter der Nummer EAU/AUT/15/0440 mitgeteilt.

Mit dem Schreiben vom 28. Oktober 2022 wurde das „Complet“ des Dossiers mitgeteilt. Im November 2022 wurde die Décision N° EAU/AUT/15/0440 zum Antrag vom 12. Juni 2015 übermittelt.

Das Schreiben EAU/AUT/15/0440 mit Datum vom 02. November 2022 bezieht sich auf die Vor-Ort-Begehung von Mitarbeitern der Administration de la gestion de l'eau vom 01. Oktober 2020.

Hier wurde festgelegt, dass der Antrag auf Wassernutzung eine Impaktstudie zum Einfluss der Wasserentnahme auf benachbarte Bohrungen und Wasserentnahmepunkte beinhalten muss. Grundlage dieser Studie ist ein Pumpversuch im Brunnen FCP-133-14 (Forage Capriso) mit einer zusätzlichen Kontrolle der Wasserstände in einem Brunnen im Umkreis von einem Kilometer, der Dokumentation der Wasserstände und Schüttungswerte in der Bohrung Doudboesch und eine Kontrolle der Wasserschüttung der Quelle SCC-133-13 (Source Lavoir) in Canach. Weiterhin sind die Niederschlagswerte in die Auswertung des Pumpversuches einzubeziehen.

Die EN Geo Consult sàrl wurde von der Capriso S.C. mit der Durchführung der Maßnahmen gemäß Décision N° EAU/AUT/15/0440 beauftragt. Nach Durchführung des Pumpversuchs mit Kontrollmessungen, Kontrolle der Wasserschüttung der Quelle SCC-133-13 und Auswertung

der Ergebnisse wurde der Bericht am 03.02.2025 bei der Gestion de l'Eau eingereicht. Zusätzlich wurde mit Datum vom 18.11.2024 der Antrag „**Anfrage für eine Verlängerung der Décision n°EAU/AUT/15/0440**“ bei der Gestion de l'Eau gestellt. Die Décision n°EAU-AUT-15-0440-R24.1 wurde mit Datum 21. Juli 2025 an die Capriso s.c. übermittelt und genehmigt die Wasserentnahme von 100 m<sup>3</sup>/Monat aus dem Brunnen FCP-133-14 bis zum 21. Juli 2026.

Im Rahmen des Gesetzes « la loi du 15 mai 2018 relative à l'évaluation des incidences sur l'environnement (EIE) » reicht die EN Geo Consult sàrl im Namen der CAPRISO S.C. die vorliegenden Unterlagen zur Vorprüfung beim Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité mit dem Ziel auf eine Erhöhung der Entnahmemenge auf 15 m<sup>3</sup>/Tag (450 m<sup>3</sup>/Monat) ein.

## 1.1 Technische Daten zur Bohrung

### 1.1.1 Ausführung der Bohrung

Die Brunnenbohrung und die entsprechenden Installationen wurden im Jahr 2000 von der Firma August DUPONT aus St. Vith durchgeführt. Der Brunnen hat eine Tiefe von ca. 70 m. Die Pumpe hängt in einer Tiefe von ca. 65 m unter der OK des Schachtes.

### 1.1.2. Ausbau der Bohrung

Der ausgebaute Brunnen besitzt eine Tiefe von ca. 70,00 m, wurde im Durchmesser von ca. 220 mm gebohrt und in 5" (125 mm) in PVC ausgebaut. Der abgeschätzte Bohr- und Ausbauplan ist im angefügten Bericht (Anlage 10) in der Anlage 4.2 beigelegt. Über die genauen Ausbaustrecken und Verfüllungen des Ringraums liegen keine Informationen vor. Es wird von einer überwiegenden Verfilterung der Brunnenstrecke ausgegangen.

Tiefe [m]	Ausbau
0 – 5 m	Vollrohr
5 – 69 m	Filterrohr
69 – 70 m	Filterrohr und Bodenkappe

Der Brunnenkopfausbau ist im angefügten Bericht (Anlage 10) in der Anlage 4.3 beigelegt. Die Brunnenschachttöffnung beträgt im Durchmesser 0,80 m und ist mit einem Betondeckel versehen. Die Schachttiefe beträgt 1,35 m. Der Schacht besteht aus 2 Ringelementen (Durchmesser 1,00 m) mit Deckel.

Lichtbilder zur Brunnenkammer können im angefügten Bericht (Anlage 10) der Anlage 6 entnommen werden.